

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 140 (1989)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Witterungsbericht vom Juni 1989

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Witterungsbericht vom Juni 1989**

**Zusammenfassung:** Mit der Zufuhr von Polarluft auf der Westseite eines komplexen Tiefs über Nord- und Mitteleuropa verharrten die Temperaturen vom 1. bis 9. Juni im ganzen Land auf unternormalen Werten. Die häufigen Niederschläge brachten in den östlichen Landesteilen zeitweise Schneefall bis gegen 1200 m ü. M. Im zweiten Monatsdrittel stieg der Luftdruck zuerst über Skandinavien und wenig später auch über Westeuropa kräftig an. Dies hatte eine rasche und durchgreifende Wetterbesserung zur Folge, wobei die Temperaturen im Mittelland durch die aufkommende Bise anfänglich noch etwas gedämpft wurden und erst vom 19. Juni an sommerliche Werte erreichten. Mit zunehmend flacher Druckverteilung im letzten Monatsdrittel verstärkte sich die Gewitteraktivität. Zwei vorüberziehende Störungen brachten am 22. und 27. Juni kurze, aber markante Abkühlungen. Im Monatsmittel zeigen die Temperaturen nur geringe Abweichungen von der Norm. Einem leichten Wärmeüberschuss von einem halben Grad im Mittelland und Jura steht ein Defizit gleicher Größenordnung im Alpenraum und in den Niederungen der Südschweiz gegenüber. Das Juni-Maximum beträgt 31,5 Grad und wurde am 26. in Genf gemessen.

Die Niederschlagsmengen liegen grösstenteils erheblich unter dem vieljährigen Durchschnitt. Ausnahmen gab es nur in Graubünden, wo anfangs Monat stellenweise grössere Mengen gefallen sind. Das Niederschlagsdefizit nimmt von Ost nach West beträchtlich zu und erreicht im Mittelland, westlich von Bern, mehr als 50 Prozent der Norm. Am trockensten blieben die Kantone Wallis und Genf. In Brig beispielsweise fielen über den ganzen Monat nur 3 mm oder 7 Prozent der mittleren Junisumme.

Die Besonnung erreichte fast ausnahmslos überdurchschnittliche Werte. Dazu hat vor allem das sehr sonnige Wetter der zweiten Juni-Dekade beigetragen. Hingegen besteht in dem von den Störungen stärker betroffenen östlichen Alpenraum zum Teil ein geringes Defizit.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom Juni 1989

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Lufttemperatur in °C	Höhe m über Meer	Monatsmittel Abweichung vom Mittel 1901-1961	Höchste Datum niedrigste Datum	Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenbeschleunigung in Stunden	Globalestrahlung Summe in 10 <sup>6</sup> Joule/m <sup>2</sup>	Monatsmittel in % vom Mittel 1901-1961	Bewölkung		Niederschlag	
									Anzahl Tage	Summe in mm	Großste Tag.menge	Anzahl mit
Zürich SMA .....	15,3	0,3	27,7	26.	5,4	6.	68	228	629	55	4	6
Tänikon/Aadorf .....	14,6	0,1	27,7	26.	5,1	6.	69	225	616	53	5	8
St. Gallen .....	779	13,4	-0,1	25,1	26.	4,2	6.	71	213	602	4	10
Basel .....	316	16,4	0,2	30,3	21.	5,0	8.	66	216	608	3	9
Schaffhausen .....	437	15,7	0,7	28,7	21.	4,9	8.	66	212	642	4	5
Luzern .....	456	15,7	0,0	28,6	21.	5,0	6.	69	195	565	3	5
Buchs-Suhr .....	387	15,9	-0,2	29,1	21.	4,4	6.	68	231	612	6	7
Bern .....	570	15,4	0,2	28,4	21.	4,7	6.	64	244	639	7	6
Neuchâtel .....	485	17,0	0,8	29,2	21.	6,7	6.	57	246	668	5	5
Chur-Ems .....	555	15,2	-0,2	28,3	21.	4,7	8.	67	182	461	3	9
Disentis .....	1190	11,6	-0,4	25,3	25.	0,8	3.	67	175	614	62	0
Davos .....	1590	8,3	-0,8	19,2	26.	-1,0	7.	74	140	590	78	0
Engelberg .....	1035	11,6	-0,3	25,5	21.	1,2	6.	77	155	551	66	0
Adelboden .....	1320	10,7	-0,8	22,9	21.	0,2	6.	74	175	573	63	0
La FrêtaZ .....	1202	10,9	-0,4	22,2	21.	1,1	6.	72	218	622	-	-
La Chaux-de-Fonds .....	1018	11,6	0,1	24,2	21.	0,9	8.	71	214	620	60	3
Samedan/St. Moritz .....	1705	8,0	-1,3	20,3	26.	-5,9	7.	69	155	671	66	0
Zermatt .....	1638	10,2	0,0	23,7	27.	-1,5	4.	61	199	685	47	7
Sion .....	482	17,4	0,5	30,9	19.	3,3	6.	58	274	734	47	4
Piotta .....	1007	14,2	0,2	27,2	21.	2,7	8.	60	194	605	55	0
Locarno Monti .....	366	18,3	-0,2	28,5	21.	8,0	3.	61	248	692	49	4
Lugano .....	273	18,3	-0,2	28,4	12.	8,0	6.	67	252	635	51	2

1 heiter: < 20 %; trüb: > 80 %

2 Menge mindestens 0,3 mm

3 oder Schnee und Regen

4 in höchstens 3 km Distanz